

Ansprechpartner: Stephan Gelhausen
Leiter Informationszentrum der deutschen Versicherer

Postfach 08 04 31, 10004 Berlin
Tel.: 030-20 20-55 70, Fax: 030-20 20-65 70

E-Mail: s.gelhausen@ihre-versicherer.de
www.ihre-versicherer.de



Damit der Traumurlaub nicht zum Albtraum wird: Diese Versicherungen gehören ins Reisegepäck

Mit den steigenden Temperaturen überkommt viele die Reiselust. Ob Strandurlaub oder Städtetrip, wer voller Vorfreude die Koffer packt, sollte auch die richtigen Versicherungen im Gepäck haben. Denn manchmal ist die schönste Zeit des Jahres leider nicht so sorgenfrei wie erhofft. In den letzten Jahren sind nicht nur die Touristenzahlen weltweit konstant gestiegen, sondern auch die Zahlen der Diebstähle in den Urlaubsregionen. Im Jahr 2009 wurden laut Angaben eines deutschen Reiseversicherers 15,2 Prozent der Bundesbürger während ihres Urlaubs Opfer eines Diebstahls.

Motorschaden in Italien, Tauchunfall auf Mallorca oder Kofferdiebstahl auf den Kanaren – einmal nicht aufgepasst und schon ist es passiert. „Ein Vorfall im Ausland kann nicht nur den Urlaub ruinieren. Wer nicht ausreichend versichert ist, bringt als Souvenir meist eine dicke Rechnung mit nach Hause“, betont Christian Lübke vom Gesamtverband der deutschen Versicherer (GDV). Ohne den richtigen Versicherungsschutz muss der Urlauber im Ausland meist kräftig draufzahlen. Das kann gerade bei Personenschäden oder medizinischen Behandlungen sehr teuer werden. Wer stressfrei in den Urlaub fahren will, sollte sich daher vor Reiseantritt über die nötigen Versicherungen informieren.

Sicherheit beginnt zu Hause

„Eine Hausratversicherung und eine private Haftpflichtversicherung sollte jeder haben. Denn beide Versicherungen gelten weltweit und schützen Sie somit auch im Urlaub“, rät Lübke. Kippt die Flasche Rotwein in der angemieteten Ferienwohnung auf das weiße Sofa, deckt die Haftpflichtversicherung die Kosten. Wird die Ferienwohnung oder das Hotelzimmer aufgebrochen

und etwas entwendet, sind Reisende über die heimische Hausratversicherung abgesichert. Denn diese schützt nicht nur das Hab und Gut in den eigenen vier Wänden, sondern auch das Reisegepäck im Hotelzimmer. Weltenbummler, die länger als 60 Tage unterwegs sind, sollten vorher ihre Versicherung informieren. Gegebenenfalls ist ein Beitragszuschlag für die Absicherung von Haus und Einrichtung daheim notwendig.

Wer mit dem eigenen Auto in den Urlaub fährt, sollte einen Kfz-Schutzbrief, die Grüne Versicherungskarte und den Europäischen Unfallbericht im Handschuhfach haben. Der Schutzbrief ist ein Zusatz zur Kfz-Versicherung und ersetzt unter anderem die Bergungs- und Abschleppkosten oder die Kosten für den Mietwagen, der nach einem Unfall für die Weiterfahrt notwendig wird. Bei dem Europäischen Unfallbericht handelt es sich um ein europaweit einheitliches Formular. Ausfüllhilfen in zehn Sprachen ermöglichen es Touristen einen Unfall aufzunehmen, selbst wenn sie die Landessprache nicht sprechen. Die Grüne Versicherungskarte dient dem Nachweis des eigenen Versicherungsschutzes. Sie ist in einigen europäischen Ländern Pflicht.

Wer hingegen erst am Urlaubsort ein Auto mietet, schließt am besten eine sogenannte Mallorca-Police für das Fahrzeug ab. Denn in vielen Urlaubsländern, vor allem in Südeuropa, gelten für gemietete Fahrzeuge niedrigere Mindestversicherungssummen als in Deutschland. Verursacht der Fahrer eines Mietwagens einen Unfall und gehen die Ansprüche des Geschädigten über diese Mindestsumme hinaus, muss der Mieter des Wagens die Differenz selbst aufbringen.

Reiseführer für Ihre Gesundheit

In einem fremden Land auf medizinische Hilfe angewiesen zu sein, ist nicht nur unangenehm, es kann auch sehr schnell teuer werden. Wer im Urlaub krank wird oder einen Unfall erleidet, sollte daher eine Auslandsreise-Krankenversicherung in der Tasche haben. Vor allem bei Reisen außerhalb Europas erstattet die heimische gesetzliche Krankenversicherung nur einen Bruchteil der anfallenden Behandlungskosten. Auch für einen medizinisch notwendigen Rücktransport nach Deutschland kommt sie in der Regel nicht auf. Urlauber mit einer privaten Unfallversicherung benötigen diesen zusätzlichen Schutz nicht. Sie gilt weltweit, rund um die Uhr und greift im Gegensatz zur gesetzlichen Unfallversicherung nicht nur bei beruflichen, sondern auch bei privaten Aktivitäten.

Wer lange im Voraus bucht oder einen teuren Urlaub plant, für den ist eine Reiserücktrittsversicherung sinnvoll. Bei schwerer Krankheit, einem Unfall oder im Todesfall eines Angehörigen erstattet sie einen Teil der Reisekosten. Für chronisch Kranke oder Senioren lohnt sich zudem eine Reiseabbruchversicherung, die bei vorzeitigem Urlaubsabbruch die Kosten

für den Rückflug übernimmt.

Weitere Informationen zum Thema Reisen und Versicherungen erhalten Verbraucher unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 – 33 99 399.

Wichtig: Die deutschen Versicherer kommen nach Heilbronn

Am 3. Juni 2011 können sich die Heilbronner am Infobus der deutschen Versicherer persönlich rund um das Thema Versicherungen informieren. Von 11 Uhr bis 16 Uhr macht der Bus Station vor dem Wollhaus in der Fleiner Straße.

Für weitere Versicherungsinformationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Lübke

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G

10117 Berlin

Tel.: 030 – 2020-5116

E-Mail: c.luebke@gdv.de

Über „Ihre deutschen Versicherer on Tour“:

Mit „Ihre deutschen Versicherer on Tour“ setzen die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ihre 2010 gestartete Imagekampagne fort – diesmal in ganz Deutschland: Im Rahmen einer Infobus-Tour von Nord bis Süd und Ost bis West sprechen Versicherungsexperten Woche für Woche mit Bürgern vor Ort über deren individuelle Bedürfnisse und informieren rund um Versicherungen. Dabei zeigen Menschen auch in bundesweiten TV-Spots und regionalen Printanzeigen, was ihnen besonders wichtig und schützenswert ist – und werden so zu den Darstellern der Kampagne. Die Werbefilme, alle Fakten zur Tour und Impressionen von den einzelnen Stationen sowie Informationen zu Versicherungsthemen finden Interessierte im Internet unter www.ihre-versicherer.de. Wer nicht zum Bus kommen kann, erreicht die Experten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0800 - 33 99 399 oder unter info@klipp-und-klar.de.